



## Harmlose Hölle

*Amy Crossing*

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

# Harmlose Hölle

*Amy Crossing*

## Harmlose Hölle Amy Crossing

Die Eerie High sieht auf den ersten Blick aus wie eine normale Schule, doch ein Zimmer ist das personifizierte Böse: Raum 213. Jeder, der diesen Raum betreten hat, musste die Hölle durchleben - oder hat es nicht überlebt! Für Liv scheint es gerade nicht schlimmer kommen zu können: Ihr Freund hat auf einer Party eine Andere geküsst - vor ihren Augen! - und sie wird von dem unheimlichen Ethan verfolgt. Er bedroht sie, macht komische Andeutungen. Liv ist eingeschüchtert, nimmt die Drohungen jedoch erst nicht ernst. Bis sie ein Mädchen in ihrem Garten findet - Ethans Ex-Freundin, ermordet!

## Harmlose Hölle Details

Date : Published January 20th 2014 by Loewe Verlag

ISBN : 9783785578711

Author : Amy Crossing

Format : Paperback 176 pages

Genre : Thriller

 [Download Harmlose Hölle ...pdf](#)

 [Read Online Harmlose Hölle ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Harmlose Hölle Amy Crossing**

---

## From Reader Review Harmlose Hölle for online ebook

### Bücherhexlein says

»Liv, kleine Liv«, flüsterte er.

Liv erstarrte. Er beugte sich vor und dann verzog sich sein Gesicht zu einem Lächeln, das nicht fröhlich wirkte, sondern ihn im Gegenteil noch bedrohlicher machte. Mit dem Zeigefinger fuhr er leicht über ihre Wange.

Schon der Anfang sorgte bei mir für Gänsehaut. Berichtet wird von Raum 213, einem wie es auf den ersten Blick aussieht harmlosen Klassenzimmer auf der Eerie Highschool. Bauliche Fehler seien der Grund weshalb dieser Raum jedoch leersteht und nicht genutzt wird. Abgeschlossen ist er noch dazu, so das sich natürlich im Laufe der Jahre zahlreiche phantasievolle Geschichten um den Raum 213 angehäuft haben. Gleich zu Anfang werden wir Zeuge eines gruseligen Vorfalls in diesem Raum.\*zitter\*

Liv sieht auf einer Party wie ihr Freund eine andere küsst. Skandal, das macht man doch nicht. Liv ist jedenfalls total enttäuscht von ihrem Schatz und läuft kopflos davon. Das sie dabei in ein abgelegenes Wohngebiet kommt, Nachts und es da fast menschenleer ist, macht die Sache nicht besser. Liv ist mutig und schreitet weiter als sie plötzlich spürt das da noch jemand ist. Gruselig, spannend. Zum Glück haben meine Fingernägel das überlebt. Der seltsame Junge dem sie begegnet sagt ihr das er ihr nichts tun will, sie nur warnen, dann verschwindet er wieder.

Wenig später erfährt sie das es sich bei dem Jungen um Ethan Hobbs, einen offenbar geistesgestörten Jungen handelt. Schlimm, denn ausgerechnet seine Freundin Rachel wird in Liv's Vorgarten tot aufgefunden und um Liv herum häufen sich die seltsamsten Vorfälle. Langsam beginnt sie an ihrem Verstand erste Zweifel zu hegen. Es wird wirklich von Seite zu Seite spannender und wir als Leser werden von der Autorin geschickt durch das Buch geführt.

Atemlose Spannung kommt auf als Liv in der Sporthalle ist, wenig später denkt man man weiss nun WER oder WAS hinter allem steckt aber ganz so einfach macht es einem Frau Crossing nicht. Ich selber habe bis zum Schluss auf das sogenannte falsche Pferd gesetzt und den Falschen verdächtigt. \*grins\*. Als Leser macht mir sowas aber auch Spaß und so freue ich mich schon auf den zweiten Teil der Reihe der bereits auf meinem Sub liegt. Ob ich auch dieses mal wieder falsch rate?

Zusammenfassend lässt sich sagen das mir Raum 213 all das geboten hat was ich mir von einem guten Thriller erwartet habe. Spannung, den Leser aufs Glatteis führen und eine tolle Handlung mit dazu passenden Charakteren. Einen Punkt auf die Höchstpunktzahl habe ich allerdings einbehalten weil ich mir dann doch gewünscht hätte das die Aussprache zwischen Daniel und Liv direkt anstatt als Erzählung stattfindet, schließlich war ihr das sehr wichtig. "Harmlose Hölle" ist der erste Band einer Buchreihe um die Eerie High. In einem Satz: Wow einfach echt spannend, ein echter Pageturner.

#### ♥ BEWERTUNG ♥

Raum 213 (Harmlose Hölle) erhält 4 von 5 Schmetterlingen

---

## **Stefanie M says**

Lest dieses Buch nicht, wenn ihr alleine zu Hause seid! Aber lest es!

Obwohl es gerade mal 173 Seiten hat, fand ich es teilweise dermaßen unheimlich, dass ich einfach bis zum Schluss weiterlesen musste. Ohne zu wissen, wie sich alles auflöst, hätte ich nicht schlafen können.

Zunächst erleben wir, wie Liv auf einer Party von ihrem Freund betrogen wird. Sie ist natürlich am Boden zerstört und rennt weg. Doch bald darauf verliert sie die Orientierung und wird auf einmal von einem Jungen angegriffen, der ein wenig älter ist als sie. Wie sich später herausstellt, ist das Ethan. Ethan, der für verrückt gehalten wird, und der Liv immer wieder folgt, sie bedroht und manchmal auch angreift.

Der Thriller wird aus zwei verschiedenen Perspektiven erzählt. Meistens befinden wir uns bei Liv, der Protagonistin des Ganzen. Doch immer wieder gibt es auch Rückblenden und wir erfahren stückchenweise, was Ethan vor zwei Jahren in Raum 213 erlebt hat.

Frau Crossing versteht es unglaublich gut, die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen zu lassen, so dass der Leser nach und nach gar nicht mehr weiß, was und wem er glauben soll.

Das Ende war wirklich atemlos und ich konnte mich gar nicht mehr von dem Buch losreißen. Eine Erklärung für die Dinge, die in Raum 213 geschehen, habe ich zwar nicht bekommen, aber vielleicht werde ich aus dem nächsten Band schlauer.

Fazit:

Raum 213 ist ein wirklich gruseliges Buch, das nichts für schwache Nerven ist. Ich weiß noch nicht ganz, was ich von dem Raum an sich halten soll, denn ganz offensichtlich läuft es auf eine Erklärung hinaus, die einen Fantasy-Anteil enthalten muss (falls es überhaupt jemals eine Erklärung gibt). Harmlose Hölle kann als Einzelband gelesen werden, da im Folgeteil andere Personen mitspielen. Im Gegensatz zum Verlag würde ich das Buch nicht unbedingt ab 12 Jahren empfehlen. Eher ab 14. Wenn ich so was mit 12 gelesen hätte, hätte ich wahrscheinlich mehrere Tage nicht mehr schlafen können :D Aber trotzdem ist das Buch wirklich empfehlenswert!

---

## **Lenas Welt der Bücher says**

Meine Meinung:

Ich habe schon lange mit der Reihe geliebäugelt und nun musste ich sie endlich lesen.

Ich war von Anfang an in der Geschichte drin. Die Geschichte startet im Prolog schon super spannend.

Die Spannung flacht während der Geschichte auch nicht ab. Das Buch blieb die ganze Zeit über spannend, vor allem zum Ende wurde diese Spannung noch einmal angezogen. Bei der Länge des Buches habe ich mir dies aber auch gewünscht.

Die Charaktere bleiben eher flach. Man hat nur das erfahren, was man wissen musste. Alles andere ist bei der geringen Seitenzahl aber auch nicht möglich und hätte der Spannung geschadet.

Liv mochte ich gerne, obwohl ich erst mit ihr warm werden musste. Dann habe ich aber mit ihr mitgefiebert und -gelitten. Ich wusste die ganze Zeit über nicht was ich von Jessie halten sollte. Die ganze Zeit über habe ich mich gefragt, ob er gut oder böse ist.

Der Schreibstil hat mir wirklich gut gefallen, es hat einen personalen Erzähler und es gibt immer wieder Rückblicke, die zeigen was vor 2 Jahren passiert ist.

Das Buch ist nicht wirklich gruselig, aber wirklich erwartet hatte ich das auch nicht bei einem Jugendbuch.

Wer aber in das Genre einsteigen möchte, der ist hiermit genau richtig.

Das Ende hat mich wirklich überrascht. Man hatte so seine Vermutung was passieren würde, aber was dann passiert ist hat mich überrascht, daher war es genau richtig.

Fazit:

Der erste Teil der Raum 213 Reihe "Harmlose Hölle" hat mir wirklich gut gefallen. Das Buch überzeugt vor allem durch seine Spannung. Für alle, die ein Buch für zwischendurch suchen, ist dies genau richtig.

---

## Kerstin says

### **Kurzbeschreibung:**

Die Eerie High sieht auf den ersten Blick aus wie eine normale Schule, doch ein Zimmer ist das personifizierte Böse: Raum 213. Jeder, der diesen Raum betreten hat, musste die Hölle durchleben – oder hat es nicht überlebt!

Für Liv scheint es gerade nicht schlimmer kommen zu können: Ihr Freund hat auf einer Party eine Andere geküsst – vor ihren Augen! – und sie wird von dem unheimlichen Ethan verfolgt. Er bedroht sie, macht komische Andeutungen. Liv ist eingeschüchtert, nimmt die Drohungen jedoch erst nicht ernst. Bis sie ein Mädchen in ihrem Garten findet – Ethans Ex-Freundin, ermordet! \*Quelle\*

### **Zur Autorin:**

Amy Crossing hat ihre Jugend in Maryland verbracht. Mit 17 Jahren zog ihre Familie überraschend nach England, über die Gründe für den Umzug bewahrt die Autorin bis heute Stillschweigen. Heute lebt sie mit ihrer Familie zurückgezogen von der Öffentlichkeit in der Nähe von New York.

### **Meinung:**

Liv hat es in ihrem jungen Leben momentan nicht leicht: Bei einer Party muss sie mitansehen, wie ihr Freund Daniel ein ihr unbekanntes Mädchen küsst. Kopflos verlässt sie die Fete und sieht sich auf einer dunklen Straße plötzlich einem Angreifer entgegen. Ethan hat sie verfolgt und droht ihr. Eines Nachts wird dann auch noch eine Mädchenleiche in Livs Garten gefunden, es handelt sich dabei um Rachel, Ethans Ex-Freundin.

Hat Ethan etwas mit dem Tod von Rachel zu tun und warum? Seit er vor zwei Jahren in Raum 213, einem unbenutzten Zimmer in der Eerie High School, gefangen war, ist er nicht mehr derselbe und über seine Erlebnisse dort verrückt geworden. Erst seit kurzer Zeit ist er aus der geschlossenen Psychiatrie entlassen und scheinbar trotzdem nicht mehr Herr seiner Sinne. Doch was hat Liv in Ethans Plänen zu suchen?

Amy Crossings Auftakt zu ihrer *Raum 213*-Reihe konnte mich anfangs wirklich für sich einnehmen. Spannende und unheimliche Vorfälle lassen den Leser kaum zu Atem kommen, die Protagonistin Liv ist ein sympathischer Charakter, mit dem man sofort mitfühlt und -fiebert. Gut gelungen sind auch die Einstreuungen, die aus der Sicht Ethans von den Vorfällen in Raum 213 berichten, die ihn vor zwei Jahren den Verstand gekostet haben. Hier versteht die Autorin, die Handlung sehr plastisch zu beschreiben.

Allerdings hätte ich mir bei den fast schon zu vielen gruseligen und auch ein wenig mystisch angehauchten Momenten doch ein wenig mehr Information über Raum 213 gewünscht. Es wird zwar davon berichtet, dass dort nicht alles mit rechten Dingen zugeht, doch wird mehr an der Oberfläche gekratzt, als dass Fragen beantwortet werden. Da es sich hierbei um einen Reihenaufakt handelt, kann man allerdings darüber ein wenig hinwegsehen, schließlich soll der interessierte Leser ja am Ball bleiben.

Weniger gefallen hat mir dann die Auflösung der Geschichte. Diese wurde in knappen, kurzen Sätzen abgehandelt wie eine Art Checkliste, ohne großartige Emotionen der Charaktere zuzulassen. Das fand ich bedauerlich, denn so kam es mir vor, als ob eine gewisse Seitenzahl hätte erreicht werden müssen, die nicht zu lange ausfallen sollte. In Anbetracht der Zielgruppe von ab 12 Jahren ist dies möglicherweise aber vertretbar, dies ist nur meine eigene Meinung.

Ansonsten kann ich diesen Reihenauftakt durchaus empfehlen. Nette Unterhaltung bietet dieser allemal, und ich werde die Reihe sicherlich weiterverfolgen, denn ich möchte wissen, wie es mit Raum 213 weitergeht. Dieses Zimmer war für mich der interessanteste Aspekt des Buches.

### **Fazit:**

Kurzweiliger und unterhaltsamer Auftakt zu einer Mysterythriller-Reihe für jugendliche Leser ab 12 Jahren. Ich werde sie weiterverfolgen und freue mich auf ein Wiedersehen mit Raum 213.

---

### **Julia says**

Meine Meinung:

Die Geschichte fand ich persönlich sehr gut aufgebaut. Ich möchte sehr, dass die Autorin einen richtig im Dunkeln tappen ließ und man viele verdächtigt hat aber erst ganz zum Schluss erfährt wer es wirklich war. Ich fand es auch gut, dass Amy Crossing von Zeit zu Zeit mehr aufgedeckt hat, sodass es immer spannend und interessant blieb. Das Ende war meiner Meinung nach absolut zufriedenstellend. Ich hätte mir aber gewünscht genauer zu erfahren was mit Ethan wirklich passiert ist.

Der Schreibstil von Amy Crossing ist flüssig zu lesen. Man kommt sehr schnell voran und dadurch, dass sie es spannend geschrieben hat, wollte man immer weiterlesen. Ich war richtig gefesselt von dem Buch und konnte es kaum zur Seite legen. Auch fand ich schön, dass das Buch immer mal wieder die Sicht zwischen Liz in der Gegenwart und zu Raum 213 in der Vergangenheit gewechselt hat. So bekam man mehr Einblicke was sich in dem Raum abspielte. Meiner Meinung nach hat Amy Crossing auch die Gefühle der Protagonisten gut rüber gebracht, sodass man sich richtig in die Personen hineinversetzen konnte.

Das Cover gefällt mir wirklich gut. Ich mag die Farbe und dieses verschnörkelte außenrum. Ich finde das verleiht dem Ganzen etwas besonderes.

Die Charaktere fand ich echt klasse und abwechslungsreich.

Mit Liz, der Hauptprotagonistin habe ich richtig mitgefiebert und konnte mich sehr gut in ihre Lage versetzen. Ich fand es gut, dass sie eine kleine Entwicklung durchgemacht hat und am Ende viel stärker war als noch am Anfang

Auch der Täter hat wieder mal seine Rolle perfekt gespielt und ich war echt überrascht wer hinter allem steckte.

Fazit:

Ein wirklich guter Thriller, den ich auf jeden Fall weiterempfehlen kann! Man sollte hier unbedingt mal vorbei schauen!

---

### **Ira Boysen says**

Amy Crossing hat ihre Jugend in Maryland verbracht. Mit 17 Jahren zog ihre Familie überraschend nach England. Über die Gründe für den Umzug bewahrt die Autorin bis heute Stillschweigen. Sie lebt mit ihrer Familie zurückgezogen von der Öffentlichkeit in der Nähe von New York.

Die Eerie High sieht auf den ersten Blick aus wie eine normale Schule, doch ein Zimmer ist das personifizierte Böse: Raum 213: Jeder, der diesen Raum betreten hat, musste die Hölle durchleben - oder hat es nicht überlebt!

Für Liv scheint es gerade nicht schlimmer kommen zu können: Ihr Freund hat auf einer Party eine andere geküsst - vor ihren Augen! - und sie wird von dem unheimlichen Ethan verfolgt. Er bedroht sie, macht komische Andeutungen. Liv ist eingeschüchtert, nimmt die Drohungen jedoch nicht erst. Bis sie ein Mädchen in ihrem Garten findet - Ethans Ex- Freundin, ermordet! (Beschreibung)

Auf dieses Buch wurde ich beim Stöbern auf der Verlagsseite (Loewe) aufmerksam.

Die Eerie High wirkt wie eine ganz normale Schule, doch etwas an ihr ist anders, denn in ihr existiert ein Raum - Raum 213 - der das personifizierte Böse ist. Für Liv, eine Schülerin der Eerie High, läuft gerade alles schlecht. Erst küsst ihr Freund auf einer Party ein anderes Mädchen - und das vor ihren Augen und dann taucht der unheimliche Ethan auf. Ethan verfolgt und bedroht sie. Schließlich muss sie zu allem Überfluss auch noch ein ermordetes Mädchen in ihrem Garten finden. Und auch Jessie, ihr Bruder, verhält sich auf einmal seltsam. Was hat er mit der ganzen Sache zu tun? Und was führt Ethan im Schilde?

Gleich der Einstieg in die Geschichte gelang mir sehr gut, was einerseits dem schönen und flüssigen Sprachstil der Autorin sowie andererseits der Spannung, die gleich von Anfang gegeben ist, liegt. Diese Spannung wird innerhalb der Handlung bis zum Ende hin immer weiter aufgebaut. Erzählt wird die Geschichte aus Sicht von der Schülerin Liv, sodass wir diese recht kennenlernen. Liv wirkte auf mich sehr sympathisch, eine typische Highschoolsüherin halt. Aber man merkt ihr deutlich die Angst und auch die Wut auf ihren Freund an. Das ist alles sehr gut nachvollziehbar und macht sie nur noch sympathischer. Jessie scheint auf den ersten Blick der typische große Bruder zu sein, teilweise wirkte er aber wie ein Bösewicht, aber das tat der Handlung keinen Abbruch, denn so überlegte ich immer wieder, was er mit allem zu tun hat. Ethan blieb recht geheimnisvoll. Einerseits wirkte er, als wollte er Liv beschützen, andererseits wirkte er wie ein Bösewicht. In Rückblenden erfahren wir immer wieder, was zwei Jahre zuvor in Raum 213 passiert ist und so bekommt man auch etwas von dem Verhältnis zwischen Jessie und Ethan damals mit.

Das Cover ist leicht grün und man kann einige Muster in intensivem grün und schwarz erkennen und passt so gut zur Geschichte, da in dem Raum 213 auch immer wieder verschiedene Muster vorkommen.

Insgesamt ist das Buch ein echter Page- Turner und ich konnte es nicht mehr aus der Hand legen, sodass ich es an einem Abend weggelesen habe. Jedoch sollte man sich nicht von der geringen Seitenanzahl (174) täuschen lassen, denn die Geschichte ist sehr dicht und es fehlt an nichts. Ein insgesamt gelungener Seitenauftakt, der volle

5 von 5 Sternen

Diese Rezension findet Ihr auch bei Jades Bücherstube

---

**Bounty says**

Inhalt:

Für Liv bricht eine Welt zusammen als sie ihren Freund Daniel auf einer Party eine andere Küssen sieht. Fluchtartig verlässt sie den Ort nur am dann dem geheimnisvollen Ethan in die Arme zu laufen. Von nun an taucht er immer wieder in Liv's Umgebung auf. Kurz darauf wird die Leiche von Ethans Ex-Freundin in Liv's Garten gefunden. Doch was hat Ethan damit zu tun?

Von Freunden erfährt Liv, dass Ethan vor kurzem aus einer psychiatrischen Anstalt entlassen wurde nachdem er vor zwei Jahren im Raum 213 der Eerie High eingesperrt wurde. Seitdem ist er nicht mehr derselbe...

Meinung:

Man wird als Leser regelrecht in die Geschehnissen hineingeworfen, den bereits im ersten Kapitel befindet man sich mit Liv auf der "Flucht" vor der Party und dem verletzenden Kuss den sie zwischen ihrem Freund Daniel und einer Fremden mit ansehen musste. Die Autorin hat Liv's Gedanken und Gefühle gut und nachvollziehbar geschildert so wird sie dem Leser auch recht schnell sympathisch. Als dann auch noch kurz darauf Ethan auf Liv trifft wird es immer spannender und geheimnisvoller. Wer ist dieser seltsame Ethan? und was will er von Liv? Immer wieder nähert er sich ihr und lässt nicht nur sie sondern auch den Leser nur noch verwirrter zurück.

Nachdem auch noch ein totes Mädchen in Liv's Garten gefunden wird, wird es immer mysteriöser. Steckt vielleicht doch nicht Ethan dahinter? Zu ihrem Gefühlschaos mit Daniel kommt nun auch noch die pure Angst die der Mord an der jungen Frau in ihr auslöst. Liv weiß nicht mehr so recht wem sie trauen kann und welches Spiel mit ihr gespielt wird. Die Spannung im Buch wird dadurch ziemlich greifbar und man verschlingt die Seiten nur so um endlich des Rätsels Lösung zu finden. Bis zum Schluss wusste ich selbst nicht so recht welchen der vielen Charaktere man eigentlich trauen kann, so findet man eigentlich in so ziemlich jedem ein Fünkchen Motivation für die ein oder andere Tat.

"Die Panik kam ganz unvermittelt. Sie kroch in ihm hoch, ähnlich wie er es von der Wut kannte, langsam, erst kaum spürbar, wie ein leiser Ton, der sich im Innenohr festsetzt und unmerklich lauter wird, bis man nur noch das Schrillen hört, das einen verfolgt, nicht mehr loslässt, wahnsinnig macht."

- S. 24

In einzelnen kurzen Kapiteln, die immer wieder zwischendurch eingestreut werden, erfährt man was genau Ethan im Raum 213 vor zwei Jahren durchmachen musste. Das war mir allerdings etwas zu wenig, dafür, dass die Inhaltsbeschreibung soviel vermuten lässt. Der Raum taucht eigentlich nur in den Rückblickenden Geschehnissen aus Ethans Sicht auf und dann noch einmal im Finale, das wiederum treibt die Spannung auch noch mal ordentlich nach oben.

Das Ende ging dann auch ziemlich flott, kurz nach dem Showdown im Raum 213 wird eigentlich alles noch mal schnell geklärt was während des Lesens zu offen Fragen führte, das wirkt dadurch auch leider etwas abgehackt und emotionslos. Mach das Buch aber auch zu einem in sich abgeschlossenen ersten Band.

Amy Crossing einen leichten und flüssigen Schreibstil zusammen mit der geringen Seitenzahl macht es dieses Buch eigentlich perfekt zum "zwischendurchlesen" den die Seiten verfliegen nur so.

Fazit:

Ein mysteriösen und packendes Jugendbuch - Perfekt für zwischendurch!

3 von 5 Sternen

## **Mellee Sharon Kal Sharons Books says**

Auf dieses Buch bin ich nur auf Grund des vielversprechenden Klappentextes gestoßen und konnte es mir ertauschen.

Worum gehts?

Eigentlich führt Liv ein ganz normales Leben. Hat nette Freunde und einen lieben Freund, Daniel. Als sie eines Abends auf einer Party beobachtet, wie er mit einer anderen rumknutscht, kann sie nicht glauben, was sie da sieht. Sie geht nach Hause und wird auf dem Weg von Ethan überfallen. Ethan war fast zwei Jahre in der geschlossenen Anstalt und wurde nun entlassen. Er sei in Raum 213 gewesen. Von nun an kommt Liv immer häufiger mit Ethan in Verbindung. Gewollt und ungewollt. Ein höllisches Spiel beginnt. Doch ist er wirklich so schlimm, wie es alle glauben?

Eines Tages schaut Liv dann aus dem Fenster und blickt in ihren Garten. Da sieht sie im Baumhaus eine Leiche...Rachel. Was hat es mit Rachel auf sich? Welche Verbindung hatte sie mit Ethan und was verheimlicht Jessie, Livs Bruder ihr?

Auszug aus dem Buch Seite 35

"Er war zu beschäftigt gewesen, einen Weg aus dem Zimmer zu finden und die Panikattacken in den Griff zu kriegen, die ihn in Wellen überfluteten, während sein Verstand versuchte, die Oberhand zu behalten. Es musste eine rationale Erklärung dafür geben, dass Raum 213 kein Schlüsselloch hatte. Denn sonst würde das bedeuten, dass er verrückt wurde. Dass mit ihm etwas nicht stimmte."

Meinung:

Ein bisschen mehr hatte ich mir von diesem Buch versprochen, als es das letztendlich war. Aber von vorn: Als ich die erste Seite im Buch aufschlug und die folgenden Zeilen in der Vorbemerkung laß, erschauderte ich und konnte nicht wirklich glauben, dass Raum 213 wirklich existieren soll und die Geschehnisse sich in dem Buch wirklich so zugetragen hatten. Es heißt, dass der Raum an der High School vor der Öffentlichkeit strengstens versiegelt worden war. Ich begann zu lesen. Im ersten Kapitel wurde über Liv erzählt und wie sie ihren Freund mit einer anderen auf einer Party erwischte. Die Kapitel waren recht kurz gehalten, der Schreibstil war leicht und flüssig und so gelang es mir, das Buch schnell durchzulesen. Es wurde immer abwechselnd aus Livs und dann aus Ethans Sicht erzählt. So konnte man sich von beiden Charakteren ein genaues Bild in den jeweiligen Situationen machen. Bei Ethan wurde erzählt, wie er in Raum 213 gelangt ist und was sich in dem Raum zugetragen haben soll. In Raum 213 befand sich eine Kamera, die genau alles aufzeichnete, was mich schon ein kleines bisschen gruseln ließ. Aber wieso war dort eine Kamera??! Wer hat diese dort angebracht und wer schaut zu? Leider wurden diese kleinen Details nicht aufgeklärt und ließen den Leser im Leeren stehen. Aber vielleicht kommt das ja noch in den weiteren Bänden?

Von der Spannung im Buch hatte ich mir deutlich mehr versprochen. Das, was Liv erlebte wurde zwar sehr interessant erzählt, jedoch fand ich es nicht sonderlich spannend. Immer, wenn es dann wieder um Ethans Sicht ging, wurde es besser. Man wollte immer mehr über diesen besagten Raum wissen und was er mit dem Jungen anstellte. Andererseits wusste ich nicht, ob es an dem Raum lag, oder aber ob Ethan wirklich ein Psychopath war, wie hier oft dargestellt worden ist?! Ein bisschen mehr Klarheit verschaffte mir dann jedoch das Ende...

Dann hatte ich irgendwo gelesen, dass der Raum abgeschlossen worden sein. Ethan wiederum schilderte in seiner Sicht, dass es kein Schlüsselloch gegeben haben soll. Das ist meiner Meinung nach ein Logikfehler. Vielleicht war es aber auch nur in seiner Fantasie so. Hier hätte ich mir ein wenig mehr Deutlichkeit

gewünscht.

Alles in allem hatte ich einfach mehr Spannung und mehr Paranormalität erwartet, als es tatsächlich war. Doch dann wäre es wahrscheinlich nicht mehr wie in der Vorbemerkung stand, die Realität gewesen. Das Cover des Buches ist in meinen Augen nichts Besonders. Der Buchtitel wurde mit schwarzen und grünen Verschnörkelungen verziert.

Die Charaktere waren leider sehr blass. Man erfuhr nur wenig über sie. Ethan wurde als Psychopath dargestellt und so kam er auch immer wieder rüber. Warum er so war, blieb mir leider ein Rätsel. Ich mochte ihn nicht und hatte teilweise sogar selbst ein wenig Angst vor ihm.

Auch über Liv erfuhr man sehr wenig. Als sie begann selbst zu ermitteln, wieso gerade die tote Rachel in ihrem Garten auftauchte, und was es mit Ethan auf sich hatte, mochte ich sie ein bisschen mehr. Sie begann alles zu hinterfragen und war nicht mehr so leichtsinnig und ängstlich, wie am Anfang. Wen ich aber recht interessant fand, war Jessie, Livs Bruder. Über ihn wurde erst zum Ende hin einiges klarer, was den Charakter zu Beginn recht mysteriös und spannend machte.

Fazit:

Ich werde die Reihe auf jeden Fall weiterlesen. Der erste Band konnte mich unterhalten, obwohl in mir einige Rätsel um den mysteriösen Raum aufkamen. Doch genau das ist es, was mich reizt weiterzulesen und mehr darüber zu erfahren....

- Cover: 3/5
  - Story: 3/5
  - Charaktere: 3/5
  - Schreibstil: 3/5
  - Emotionen: 2/5
- Gesamt: 3/5 Palmen

Copyright: Sharons Bücherparadies

---

### **Stefanie Hasse hisandherbooks.de says**

Zitat:

„Nein, das Böse konnte man nicht sehen.

Es war einfach da.“

(S. 101)

Inhalt:

Vor zwei Jahren geschah etwas in diesem Raum. Raum 213, der aufgrund „baulicher Fehler“ nicht als Klassenzimmer genutzt wird. Die Gerüchte, die an der Eerie High im Umlauf sind, klingen wesentlich fantasievoller.

Liv ist Schülerin der Eerie High. Nachdem ihr Freund Daniel auf einer Party eine andere geküsst hat, flüchtet sie und läuft dem verrückten Ethan in die Arme. Dieser warnt sie, will ihr scheinbar helfen.

Als am nächsten Abend die Leiche von Ethans Ex-Freundin bei Liv im Garten gefunden wird, ist schnell ein Verdächtiger gefasst. Doch die außergewöhnlichen Situationen, bedrohlich und unheimlich, gehen weiter. Was, wenn nicht der Offensichtliche der Täter ist?

Die Zweifel bahnen sich ihren Weg, stoßen selbst durch die wichtigsten Bande von Freundschaft und Familie. Wem kann Liv noch trauen?

Meinung:

Ich wusste vorab nicht, auf was ich mich in einem 174-Seiten-Thriller einlassen würde. Aber der Klappentext machte einfach zu neugierig, um es nicht zu versuchen.

Ich erwartete eine spannende Geschichte, dass mich aber gleich der Prolog dermaßen fesseln und neugierig machen würde, hatte ich nicht vermutet. Sofort fühlte ich mich wie in einem Film, die von der Autorin vermittelten Bilder waren greifbar und authentisch.

Amy Crossing stellte mir im Anschluss an den Prolog die Protagonistin Liv vor. Ein personaler Erzähler schilderte mir, wie Liv auf einer Party von ihrem festen Freund Daniel gedemütigt wurde, ehe er den weiteren Verlauf des Abends skizzierte: Den Angriff dieses seltsamen Typen, der Livs Namen kennt, ihr jedoch nichts antut, sie laut eigener Aussage retten will.

Der mysteriöse Junge wird am nächsten Tag als Ethan Hobbs geoutet, dem „verrückten“ Jungen, der seit den Vorkommnissen in Raum 213 vor zwei Jahren in einer psychologischen Anstalt war.

Es kommt noch schlimmer. Liv erhält eine mysteriöse E-Mail mit einem Hinweise. Als sie diesem folgt, stößt sie auf die Leiche eines Mädchens, Ethans Ex-Freundin. Von der E-Mail ist am nächsten Tag nichts mehr zu finden.

Die Charaktere wurden in völlig ausreichendem Maße beschrieben und erhielten den für die Spannung lebende Geschichte nötigen Tiefgang. Mehr Detailtreue würde den Plot und die präzise aufgebauten Spannungsmomente zerstören. Der Schreibstil ist kurz und prägnant. Die kurzen Sätze, teils etwas abgehackt wirkende Satzteile schüren die atemlose Stimmung.

Die stetigen Einblicke in die Geschehnisse in Raum 213 vor zwei Jahren verstärken dieses Gefühl noch. Die Klaustrophobie-auslösenden Einblicke steigerten den Nervenkitzel.

Die Autorin arbeitet von der ersten Seite an mit den typischen Grusel-Elementen und Gänsehaut-Faktoren, schürt so gekonnt die Ängste der Charaktere und hält die Spannung konsequent auf hohem Niveau.

Sie spielt ebenfalls mit der Verwirrung durch ein Mischen von Fiktion und Realität, Einbildung und Wahrheit, so dass man als Leser nichts von dem Gelesenen glauben will, es dann doch tut, um wenige Seiten später wieder zu zweifeln.

Leider schlug die Authentizität der Geschichte während des Lesens um. Alles wirkte zu gewollt und gestellt, das Szenario war nicht mehr glaubwürdig. Die offensichtlichen Ablenkungsmanöver drückten das Spannungsniveau, das trotzdem nach wie vor hoch war, keine Frage. Je näher ich dem Ende kam, desto unwirklicher erschien mir der Rahmen. Der vorher so mysteriös in Szene gesetzte Raum 213 wichen Realität und Logik. Dennoch bin ich sehr gespannt, was die anderen Episoden aus Raum 213 hergeben werden.

Urteil:

„Raum 213 – Harmlose Hölle“ bietet insbesondere in der ersten Hälfte Gänsehaut und Spannung pur. Die gekonnt verwendeten Thriller-Elemente und Schock-Effekte wurden im Laufe der Zeit jedoch zur Gewohnheit und die Mystery-Anteile wichen Logik und Realität. Für die knapp 170 Seiten Hochspannung gibt es 4 Bücher.

Für alle Liebhaber der klassischen Gänsehaut- und Schockmomente, für alle Fans von Spannung und Rätseln. Insbesondere für Thriller-Neulinge könnte Raum 213 ein fantastischer Einstieg in das Genre sein.

Die Serie:

1. Harmlose Hölle
2. Arglose Angst  
(Erscheinungstermin: 10.03.2013)
3. Gefühlvolles Grauen  
(Erscheinungstermin: ?)
4. Falsche Furcht  
(Erscheinungstermin: ?)

©his-and-her-books.blogspot.de

---

### **Steffi says**

Ich konnte das Buch nicht aus der Hand legen und hatte es innerhalb weniger Stunden durch. Das Buch ist durchweg spannend und es gibt so einige Situationen, in denen man sich als Leser ebenfalls anfängt etwas unwohl zu fühlen, da sich doch ziemlich unheimlich sind und man sich selbst nicht in solch einer Situation wiederfinden möchte.

Es gab einige interessante Wendungen und man könnte sich nie sicher sein, wer nun die Wahrheit erzählt und wer nicht. Besonders gegen Ende ist das Spannungslevel dann enorm hoch gewesen.

Ich habe lange Zeit sogar zu 5 Sternen tendiert, aber am Ende war mir die Auflösung dann doch etwas zu schnell abgehandelt. Insgesamt war das Buch aber eine super Unterhaltung mit jeder Menge Spannung und ich freue mich auf weitere Teile der Reihe.

---

### **Kathi says**

Gefühlt hat dieses Buch mein Leben zerstört doch ich kann es dafür nicht hassen. Es war so gut! Und so creepy! Und so krank! Und so packend!!! Oh man ich hab selten so mitgefiebert. Ich bin gerade so fertig. Wie werde ich jemals wieder schlafen können?!

---

### **Jessy MelodyofBooks says**

Meine Meinung gibt es hier: <https://youtu.be/F-1UKNLFr5s>

---

## **Mella says**

### **Klappentext/Inhalt:**

Die Eerie High sieht auf den ersten Blick aus wie eine normale Schule, doch ein Zimmer ist das personifizierte Böse: Raum 213. Jeder, der diesen Raum betreten hat, musste die Hölle durchleben – oder hat es nicht überlebt!

Für Liv scheint es gerade nicht schlimmer kommen zu können: Ihr Freund hat auf einer Party eine Andere geküsst – vor ihren Augen! – und sie wird von dem unheimlichen Ethan verfolgt. Er bedroht sie, macht komische Andeutungen. Liv ist eingeschüchtert, nimmt die Drohungen jedoch erst nicht ernst. Bis sie ein Mädchen in ihrem Garten findet – Ethans Ex-Freundin, ermordet!

### **Meine Meinung:**

Vor diesem Buch hatte ich immer ein bisschen Angst, da viele in ihren Rezensionen erwähnt haben, man sollte dieses Buch nicht abends lesen bzw. nicht allein daheim sein. Deshalb habe ich mich lange Zeit vor diesem Buch gedrückt aber diesen Monat hat es perfekt zu einer Aufgabe für eine Challenge gepasst und deshalb habe ich es endlich gelesen.

Liv ist ein ganz normaler Teenager. Sie hat einen Freund und gute Freunde. Auf einer Party knutscht ihr Freund dann auf einmal ein anderes Mädchen. Liv ist am Boden zerstört. Sie will nur noch weg. Als sie dann wegläuft, wandert sie nachts allein durch die Straßen. Auf einmal ist da ein Mann, der ihr Sachen zuflüstert. Als dann auf einmal auch noch ein totes Mädchen in ihrem Garten liegt, steht ihre Welt vollkommen auf dem Kopf.

Liv versteht die Welt nicht mehr. Sie weiß nicht mehr wem sie noch trauen soll. Ethan verfolgt sie weiterhin. Ihr Bruder ist komisch zu ihr und dann ist da auch noch das tote Mädchen. Sie hat große Angst und will das endlich alles geklärt wird. Wer ist der Mörder? Wem kann sie trauen? Dies müsst ihr auf jeden Fall selber herausfinden.

Mir haben die Charaktere und die Schauplätze in diesem Buch wirklich gut gefallen. Ich konnte alles verstehen und nachvollziehen. Die Autorin hat auf gut 170 Seiten eine tolle Geschichte geschaffen. Dies muss man ihr wirklich hoch anrechnen. Leider habe ich auch einen Kritikpunkt an das Buch. In vielen Rezensionen habe ich gelesen, dass man das Buch auf keinen Fall abends und allein lesen sollte, weil es so gruselig usw. ist. Leider hat mir der Grusel-Faktor gefehlt. Das Buch ist wirklich mysteriös und spannend aber mir hat einfach was gefehlt.

### **Fazit:**

Dieses Buch ist mysteriös und spannend. Die Autorin hat auf ca. 170 Seiten eine wirklich tolle Geschichte erschaffen und das muss man erst einmal schaffen. Leider hat der mir der Grusel-Faktor zu sehr gefehlt und das ist wirklich schade.

### **Bewertung:**

Cover: 5/5

Klappentext: 5/5

Inhalt: 4/5

Schreibstil: 4/5

Gesamtpaket: 4/5

4 von 5 Sterne

---

### **Brina says**

"Harmlose Hölle", der Auftakt der "Raum 213"-Reihe stand schon eine ganze Weile auf meiner Wunschliste, jedoch wollte ich mit dem Kauf noch warten, da ich mir bei dem Buch trotz der interessanten Kurzbeschreibung nie so ganz sicher war. Nachdem ich einige Rezensionen dazu nun gelesen habe und diese das Buch fast allesamt recht nett, aber nicht als großen Knaller empfunden haben, wurde ich umso neugieriger und wollte dem Buch dann doch eine Chance geben. Bereut habe ich dies nicht, jedoch muss ich zugeben, dass das Buch tatsächlich nicht der größte Knaller ist, aber dennoch spannend und unterhaltsam, wenn auch ein wenig vorhersehbar.

Amy Crossing hat die Geschichte spannend und packend beschrieben, ist viel auf das Aussehen und das Wesen der Figuren eingegangen und hat sämtliche Orte mehr als detailliert beschrieben. Die Dialoge waren stellenweise gut ausgearbeitet, die Gedanken und Gefühle meistens nachvollziehbar geschildert. Die Geschichte wird dazu in der Gegenwart (Liv) und in der Vergangenheit (Ethan) erzählt, was der Geschichte mehr als gut tut. Dennoch fand ich die Geschichte oftmals recht ereignislos und nicht immer ganz schlüssig, da sich so manch kleiner Logikfehler hineingeschlichen hat. Auch wenn sich die Autorin, bei der es sich höchstwahrscheinlich um ein Pseudonym handelt, bei den Figuren große Mühe gegeben hat, fand ich diese jedoch recht flach, bzw. habe ich keine wirkliche Persönlichkeit erkennen können.

Liv, Ethan und Co. werden zwar an sich ganz interessant beschrieben, konnten jedoch meine Erwartungen nicht erfüllen. Sie sind alle recht verschieden, aber auch sehr klischeehaft. Da gibt es das kleine, süße Mädchen von nebenan, dass gut in der Schule ist und bei allen beliebt ist, der Bruder, der sie natürlich vor sich selbst und dem Rest der Welt beschützen möchte. Die beste Freundin, die das genaue Gegenteil von Liv ist, der beste Freund, der natürlich der süßeste Junge auf der Schule (und - Überraschung! - homosexuell ist), der durchgeknallter Typ, der von allen gemieden wird, etc. Ja, man könnte glauben, dass man solche Figuren schon haufenweise erlebt hat und so ist es leider auch. Das ist auch der Grund, weshalb für mich die großen Überraschungen ausblieben und ich die Figuren nicht so ins Herz schließen konnte, wie ich es im Vorfeld erhofft habe. Allerdings kann es auch sein, dass es auch schlicht und ergreifend an mir liegt, da ich schon lange aus dem Teenageralter raus bin und manche Figuren deshalb auch einfach nicht mehr verstehen konnte. Wer weiß...

Besonders interessant ist an der Geschichte jedoch Raum 213, um den sich die Geschichte immer wieder dreht. So sind bereits Menschen in dem Raum verrückt geworden und sogar Leichen gefunden worden. Interessant ist dabei auch, wie jeder mit dem Raum umgeht. Für viele ist dieser nur ein Raum wie jeder andere, der einfach nicht betreten werden darf, für andere ist dieser Raum entweder eine Gefahrenzone oder ein Raum, der Menschen ins Unglück stürzt.

Das Ende fand ich dagegen schon ein wenig zu vorhersehbar. Ich konnte bereits recht früh erahnen, was es wirklich mit Ethans Ex-Freundin auf sich hat und somit war die Auflösung zwar an sich ganz nett, botte aber zu wenige Überraschungen, sodass ich die Geschichte zwar recht nett und spannend fand, aber nie wirklich mitgerissen wurde. Wären manche Aussagen im Mittelteil nicht so dermaßen auffällig gewesen,

hätte ich sicherlich mehr mit den Figuren mitgezittert.

Die Geschichte ist in sich abgeschlossen, ist jedoch der Auftakt einer neuen Reihe, die sich immer mit dem Raum 213 an der Eerie High, jedoch mit jeweils anderen Figuren, beschäftigt. Dies finde ich besonders gelungen, da man so stets neue Charaktere kennen lernt, aber auch die Reihe ohne Bedenken jederzeit unterbrechen, bzw. abbrechen könnte.

Über das Cover kann man sich sicherlich streiten. An sich sind die Farbkleckse ganz hübsch und passen auch farblich gut zueinander, ich hätte mir jedoch nicht nur die Umrisse des Raums gewünscht, sondern vielleicht eine Tür, eine Tafel oder sonstige Gegenstände, die mehr zur Geschichte gepasst hätten. Die Kurzbeschreibung finde ich dagegen sehr gelungen und finde hierbei keinen Kritikpunkt.

"Harmlose Hölle" war sicherlich nicht der spannendste und ereignisreichste Thriller aller Zeiten und zum Teil auch recht vorhersehbar, aber dennoch so interessant, dass ich unbedingt wissen wollte, wie die Geschichte endet. Der Raum 213 ist dabei ein gut ausgearbeitetes Element, sodass ich auch sicherlich dem zweiten Band eine Chance geben werde. Wer Jugendbücher mit Thriller-Elementen mag, sollte einen Blick auf diese Reihe werfen.

---

### **Nadine says**

Liv hat gerade mit ansehen müssen, wie ihr Freund eine andere geküsst hat, außerdem wird sie von Ethan verfolgt, der zwar recht nett zu sein scheint, aber durch sein Verhalten doch recht unheimlich wirkt. Auch ihr Bruder scheint etwas zu verbergen zu zu haben. Und dann gibt es da den Raum 213, vor dem Ethan vor 2 Jahren völlig verstört aufgefunden wurde...

Was für ein Pageturner! Ich habe das Buch in einem Zug durchgelesen, es bleibt bis zum Ende spannend und man hat nun wirklich keine Ahnung, wem man vertrauen kann.

Das Ende kam etwas sehr schnell und an einigen Stellen bin ich nicht sooo sicher, ob alles logisch war, aber das Buch hat mich sehr gut unterhalten und ich werde möglichst bald die weiteren Teile lesen. Die eigentliche Geschichte ist allerdings in diesem Band abgeschlossen.

---